

OMARIA - REGIONALE INTEGRATION

Demokratische Grundsätze, Bewegungsfreiheit, Klimawandel



Die Vertreter*innen der Mitgliedsstaaten besprechen die Zukunft der Regionalorganisation ORIO.

SZENARIO & ABLAUF

Die Teilnehmenden übernehmen Rollen als Vertreter*innen der Mitgliedsstaaten der regionalen Organisation. Ihre Aufgabe ist es, drei Themen zu diskutieren: Freizügigkeit (A), demokratische Normen und supranationale Institutionen (B) und Klimawandel (C). Das Planspiel beginnt mit dem Status quo und simuliert den Jahreshöhepunkt 2018. Während des Planspiels versuchen die Teilnehmenden die verschiedenen Interessen zu identifizieren und in eine Reihenfolge zu ordnen um schließlich einen Fahrplan zu erstellen, der ein mögliches Zukunftsszenario für Omaria beschreibt.

ZIELE

Das Planspiel ermöglicht es den Teilnehmenden, den Entscheidungsprozess innerhalb einer regionalen Organisation zu untersuchen. Das Planspiel klärt nicht nur die Interessen und Ziele der verschiedenen Mitgliedsstaaten von ORIO, sondern macht auch die Konfliktdynamik erlebbar. In ihrer Rolle können die Teilnehmenden neue Aspekte regionaler Themen entdecken und so neue Ideen zur Konfliktlösung sammeln. Während der Auswertung wird der Verlauf des Planspiels analysiert und die entscheidenden Faktoren für eine Kompromissfindung ermittelt.

BESCHREIBUNG

Dieses Planspiel bezieht sich auf die regionale sozioökonomische und politische Integration von Staaten und die damit einhergehenden komplexen Herausforderungen an eine regionale Organisation. Der jährliche Gipfel einer fiktiven regionalen Organisation (ORIO) bildet die Kulisse. Jüngst kam der Wunsch nach einer fortgeschrittenen Integration in bestimmten Themenbereichen auf und erste Vereinbarungen über die Einhaltung demokratischer Grundsätze, bezüglich der Freizügigkeit von Bürger*innen und einer verstärkten Kooperation bei gemeinsamen Herausforderungen wie z.B. der Klimawandel wurden getroffen. Der diesjährige Gipfel wird von politischen Analysten als entscheidender Moment für die Zukunft der Organisation betrachtet.



Teilnehmende bemühen sich um Einfluss für ihre Position und versuchen andere am Verhandlungstisch zu überzeugen.

Lernziele:

- Einblicke in die Funktionsweise einer regionalen Organisation
- Entwicklung innovativer Initiativen und Problemlösungsansätze
- Erfahrungen sammeln in der Verbindung von Konfliktinteressen und Standpunkten und gleichzeitig nach einem gemeinsamen Ziel streben
- Um die verschiedenen politischen Interessen von Entwicklungsländern lernen

Zielgruppe: Diplomaten, Regierungsvertreter, NGO-Mitarbeiter mit Interesse an regionaler Integration, ab 18 Jahre

Teilnehmende: 16 bis 25

Dauer: 1 bis 2 Tag(e)

Typ: semi-realistisch

Sprachen: Deutsch und Englisch